



Josef Arocker gibt hiermit im eigenen, sowie im Namen der unmündigen Kinder des Verstorbenen, Franz und Olga, allen Verwandten und theilnehmenden Freunden Nachricht von dem tief betrübenden Hinscheiden ihres innigst geliebten Vaters, resp. Bruders, Onkels und Neffen, des Herrn

Franz Arocker,

k. u. k. Hofmusiker.

welcher Mittwoch, den 2. Jänner 1901, um $\frac{1}{4}$ 12 Uhr mittags, nach kurzem, schmerzvollem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbe-Sacramenten, im 51. Lebensjahre, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird Freitag, den 4. d. Mts., präc. $\frac{1}{2}$ 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: VIII., Neudeggergasse 20, nach der Pfarrkirche zu Maria Treu (P. P. Piaristen) in der Josefstadt geführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Hütteldorfer Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet werden.

Samstag, den 5. d. Mts., um 9 Uhr früh, wird in obgenannter Pfarrkirche eine heilige Messe zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen werden.

Wien, am 2. Jänner 1901.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.



Lobliche
Redaction
des „Deutschen Volksblatt“

VIII. Josefigasse 6.